VV-CON – Konsolidierung							[Teilnehmer→VV-CON→ZODIAK→PRLCON→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	OB0020		Bezugsnummer / LRN	35	Ordnungskriterium eines Teilnehmers.	M	Es dürfen maximal 22 Stellen angegeben werden.
	OB0021		Objekt-Aliasname	35	Alternative Bezugsnummer (Referenz)	M	
	OB0050	1…2	Objekt-Action	10	Instruktionselement oder Element-Liste für eine Reihe von Aktionen an der Schnittstelle oder danach. Die Aktionen werden ausgeführt, wenn keine Fehler identifiziert wurden.	M	Gültige Werteliste: 1. <CREATE>: Neuanlage 2. <REPLACE>: komplettes Ersetzen einer bestehenden Konsolidierung 3. <SEND>: automatische Übermittlung an ATLAS, wenn fehlerfrei
	OB0060		Bearbeiter	70	Name des Sachbearbeiters für die Statusanzeige	M	Bei Übertragungen an ZODIAK-Classic (via Classic-BOX) dürfen nur 20 Stellen verwendet werden. Die maximale Länge darf nur bei Übertragungen an ZODIAK-GE (via GE-BOX) verwendet werden.
	VV0100		Dienststelle	8	Dienststelle, an die die SumA übermittelt werden soll ["DE00" + vierstelliger Dienststellenschlüssel].	M	
	VV1500		Name des Bearbeiters	35	Name des Bearbeiters.	M	
	VV1510		Stellung in der Firma	35	Stellung des Bearbeiters in der Firma.	M	
	VV1520		Telefonnummer	35	Telefonnummer des Bearbeiters für Rückfragen des Zolls.	M	
	VV1530		E-Mail-Adresse	256	E-Mail-Adresse des Sachbearbeiters in der Firma	O	
	VV2150		Art der Identifikation (AWB, REG)	3	Angabe, ob die Identifikation registriernummer-/positionsnummerbezogen oder ordnungsbegriffbezogen erfolgen soll. (A1125)	O	
	VV2240		Versendungs-/Ausfuhrland	2	Ländernummer des Versendungs-/Ausfuhrlandes nach dem ISO-Alpha-2-Code. (I0300)	M	
	VV2250		Bestimmungsort	35	Vom Absender festgelegter Bestimmungsort der Ware.	O	
	VV2260		Zollrechtlicher Status der Ware	1	Zollrechtlicher Status der Ware. (A2110)	M	Die Angabe des Wertes „N“ ist erforderlich, wenn mindestens ein Bezugsvorgang den zollrechtlichen Status „N“ besitzt.
	VV2270		Art SpO	3	Art des spezifischen Ordnungsbegriffs des Teilnehmers.	M	

VV-CON – Konsolidierung							[Teilnehmer→VV-CON→ZODIAK→PRLCON→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
					(A1180)		
	VV2280		Spezifischer Ordnungsbegriff	44	Spezifischer Ordnungsbegriff des Teilnehmers.	M	
	VV2290		Art der Packstücke	3	Art der Packstücke. (A1160)	M	
	VV2300		Stückzahl	[5]	Anzahl der konsolidierten Packstücke.	M	
	VV2310		Gewicht (Rohmasse)	[14,3]	Rohmasse (in kg) der zu der Konsolidierung gehörenden Ware.	M	
	VV2320		Warenbeschreibung	140	Beschreibung der Ware. Eine solche Warenbeschreibung kann eine übliche Handelsbezeichnung der Ware umfassen.	M	
	VV2330		Warenkreis	1	Bei Waren, die Verboten und Beschränkungen im Hinblick auf ihr Verbringen in die Gemeinschaft oder in den Geltungsbereich der jeweiligen Vorschrift unterliegen, sind hier nähere Informationen zur Ware zu erfassen. (A2050)	O	
	VV2340		Verwahrer EORI	17	EORI-Nummer, unter der Name und Anschrift des Verwahrers gespeichert sind	M	
	VV2345		Niederlassungsnummer (Verwahrer)	[4]	Laufende Nummer der Niederlassung des Vertreters	D	Wird das Attribut nicht oder leer angegeben, wird der Unterlassungswert "0000" verwendet.
	VV2350		Verwahrungsortschlüssel	2	Schlüssel, der den genauen Verwahrungsort der Ware kennzeichnet.	O	
	VV2355		Bewilligungsnummer Verwahrer	35	Nummer der Bewilligung für den Betrieb eines Verwahrungslagers	D	Die EORI-Nummer des Bewilligungsinhabers der angegebenen förmlichen Bewilligung muss mit dem Wert im Feld "Verwahrer EORI“ identisch sein. Ist für den Betrieb des angemeldeten Verwahrungslagers eine neu erteilte förmliche Bewilligung erforderlich (Artikel 148 Absatz 1 UZK), ist hier die entsprechende Nummer der Bewilligung anzugeben. Ist keine förmliche Bewilligung für die betroffene Verwahrung/Lagerung erforderlich oder liegt eine Bewilligung im Rahmen der Bestandsschutzregelung vor, ist der Wert 'OHNE' anzugeben.
	VV2360		Verfügungsberechtigter EORI	17	EORI-Nummer, unter der Name und Anschrift des Verfügungsberechtigten gespeichert sind	O	

VV-CON – Konsolidierung							[Teilnehmer→VV-CON→ZODIAK→PRLCON→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	VV2365		Niederlassungsnummer (Verfügungsberechtigter)	[4]	Laufende Nummer der Niederlassung des Verfügungsberechtigten	D	Wird das Attribut nicht oder leer angegeben, wird der Unterlassungswert "0000" verwendet.
	VV3500		Zusätzliche Angaben	280	Zusätzliche Angaben, die sich auf die Daten der Summarischen Anmeldung beziehen	O	
	VV5000		Laufende Nummer der zu konsolidierenden Positionen	[5]	Laufende Nummer der zu konsolidierenden Positionen	M	
	VV5070		Stückzahl	[5]	Anzahl der in die Konsolidierung einfließenden (zu erledigenden) Packstücke.	M	
	VV5190		ID Art SpO	3	**Nur wenn VV2150 mit "AWB" angegeben wird:** Art des spezifischen Ordnungsbegriffs der Sendung, die konsolidiert werden soll. (A1180)	D	
	VV5200		ID Spezifischer Ordnungsbegriff	44	**Nur wenn VV2150 mit "AWB" angegeben wird:** Nummer des spezifischen Ordnungsbegriffs der Sendung, die konsolidiert werden soll.	D	
	VV5210		ID Verwahrer	17	**Nur wenn VV2150 mit "AWB" angegeben wird:** EORI-Nummer, unter der Name und Anschrift des Verwahrers gespeichert sind	D	
	VV5220		ID Reg-Nr / MRN ATLAS (SumA)	21	**Nur wenn VV2150 mit "REG" angegeben wird:** Registriernummer oder MRN einer Summarischen Anmeldung des IT-Verfahrens ATLAS zur Identifikation des SumA-Vorgangs, dessen Position durch Konsolidierung erledigt werden soll.	D	
	VV5230		ID Positionsnummer	[4]	**Nur wenn VV2150 mit "REG" angegeben wird:** Positionsnummer der in die Konsolidierung einfließenden Position der Summarischen Anmeldung (Bezugsvorgang)	D	

***(1) Feldtyp und Länge (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.
[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Es dürfen beliebig viele führende Leerstellen und führende Nullen angegeben werden. Ein Vorzeichen darf nicht angegeben werden. Tausendertrennzeichen dürfen nicht angegeben werden. Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden, dem beliebig viele Nullen und Leerstellen folgen dürfen. Für zum Beispiel „[5]“ sind die Angaben „1“, „12345“, „001“, „ 1“ und „ 1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456“ (zu viele Stellen), „+1“ (Vorzeichen angegeben), „1.000,00“ (Tausendertrennzeichen angegeben) und „1 2,5 0“ (Leerstellen innerhalb der Zahl).
[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigen ein numerisches Feld mit Nachkommastellen an. Die Bedeutung der Angaben „n“ und „m“ orientiert sich an den Veröffentlichungen von ATLAS und ist wie folgt zu interpretieren. „n“ ist die Summe der zulässigen Vor- und Nachkommastellen. „m“ ist die Anzahl der zulässigen Nachkommastellen. Somit ergibt sich als maximale Vorkomma-Stellenanzahl „n – m“. Also zum Beispiel bei [12,3] sind maximal 9 (= 12-3) Vorkommastellen gültig. Die Anzahl der gültigen Nachkommstellen kann direkt mit „3“ abgelesen werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ beschrieben mit der Ergänzung, dass anstelle von Nullen auch andere Nachkommaanteile gültig sind. Für zum Beispiel [12,3] sind alle Angaben wie bei „[n]“ oben beschrieben gültig und zusätzlich zum Beispiel die Angaben „1,123“ und „001,123000“. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „1234567890,123“ (zu viele Vorkommastellen) und „1,1234“ (zu viele Nachkommastellen). Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ (abgesehen vom Vorzeichen). Für zum Beispiel [±5] sind die Angaben „+1“, „-12345“, „+001“, „ -1“ und „ +1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „12345“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzeichen.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen an. Die Regeln zu den maximalen Anzahlen von Vor- und Nachkommastellen gelten analog zu „[n,m]. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n,m]“ (abgesehen vom Vorzeichen).. Für zum Beispiel [±12,3] sind die Angaben „+1,123“ und „-001,123000“. gültig Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456789,123“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n,m]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzechen.
DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden. Für den 20.09.2022 wäre zum Beispiel „20220920“ anzugeben.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist hhmmss, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden und die Angabe muss im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“) erfolgen. Für 15:30:20 Uhr wäre zum Beispiel „153020“ anzugeben.
DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil ist (wie bei DATE beschrieben) und hhmmss der Uhrzeitanteil (wie bei TIME beschrieben). Die Angabe einer Zeitzone (±tt:tt) ist optional. Wird keine Zeitzone angegeben, so gilt „Ortszeit Deutschland“ (Bei Wechsel von Sommer- auf Winterzeit wird Winterzeit angenommen). Die Angabe einer Zeitzone kann entweder durch ein „Z“ für UTC oder durch Angabe der Differenz zu UTC in Form von -12:00 bis +12:00 angegeben werden. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn ein Pflichtfeld nicht angegeben ist. Das Feld muss allerdings nicht zwingend in der BOX-Sendenachricht angegeben werden. Es kann auch durch eine Kopiervorlage gefüllt werden, um zum Beispiel das automatische Senden an das Zollsystem (z.B. ATLAS) zu ermöglichen. Weiterhin kann es auch nach Übertragung an die BOX im ZODIAK-Dialog manuell nachgetragen und die Zollanmeldung dann aus ZODIAK heraus an das Zollsystem gesendet werden.
D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn die entsprechende Bedingung zutrifft, die das bedingte Pflichtfeld zu einem Pflichtfeld macht. Die weiteren Hinweise wie bei „mandatory“ gelten hier entsprechend.
O	„optional“ – optionales Feld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird keinen Plausibilitätsfehler melden, wenn das Feld nicht gefüllt ist.